

# Ein Markenzeichen in der Region

## Zehn Jahre ISF: Schul-Campus nach IHK-Ehrenpräsident Niethammer benannt

„Frank-Niethammer-Campus“, so lautet die Inschrift auf der Bronzetafel, die seit dem 30. September 2004 den Eingangsbereich der ISF Internationale Schule Frankfurt-Rhein-Main in Sindlingen schmückt. Die Benennung des Schulcampus nach Dr. Frank Niethammer, dem Ehrenpräsidenten und früheren Präsidenten der IHK Frankfurt, ehrt seine großen Verdienste um den Aufbau dieser in ihrer Art einzigartigen Einrichtung.

Die feierliche Zeremonie zur Benennung des Campus bildete den Auftakt der Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen der ISF Internationale Schule Frankfurt-Rhein-Main. Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft – einige davon Mitstreiter der ersten Stunde – nahmen in Augenschein, was aus dem 1994 gestarteten Public-Private-Partnership entstanden ist: Die ISF wurde durch die IHK Frankfurt, das Land Hessen, die Wirtschaftsförderung Frankfurt und führende

Unternehmen des RheinMain-Gebietes ins Leben gerufen.

Im September 1995 nahm sie den Schulbetrieb mit 65 Schülern vom Kindergarten bis zur 8. Klasse auf. Zwischenzeitlich besuchen etwa 900 Schüler aus 47 Nationen die Schule. Sie ist damit eine der schnellstwachsenden Internationalen Schulen in Europa. Mit ihrem hohen Qualitätsstandard hat sie sich sowohl in der internationalen Schulwelt als auch unter den deutschen Privatschulen einen hervorragenden Ruf erworben. Das honorieren auch die deutschen Schüler, die mit einem Anteil von 40 Prozent an der ISF eingeschrieben sind.

Gerd Krämer, Staatssekretär des Hessischen Sozialministeriums, hob daher die besondere Stellung der Schule hervor: „Es handelt sich um eine einmalige Institution in der Bundesrepublik – eine Schule als Unternehmen mit einer klaren Trennung zwischen kaufmännischer und pädagogischer Verantwortung“. Dr. Frank Niethammer, seinerzeit noch IHK-Präsident, sei dabei der Motor gewesen. Inzwischen sei die ISF zu einem Markenzeichen in der Region geworden.

Dabei war der Aufbau der ISF in all den Jahren keineswegs einfach. Die IHK gab die Initialzündung zu dem Projekt. Nachdem mit der Sabis-Gruppe ein erfahrener Betreiber für die Schule gefunden wurde, galt es zunächst, das erforderliche Kapital für den Start einzusammeln und die Unternehmen in der Region

von den Vorteilen der zweiten Internationalen Schule am Standort Sindlingen zu überzeugen. Nach drei Anfangsjahren in einer ehemaligen amerikanischen Elementary-School an der Friedberger Landstraße zog die ISF 1998 in ihren Neubau mit Hallenschwimmbad und weitläufigen Sportanlagen um – ein Domizil, das für Schüler und Lehrer maßgeschneidert ist.

Mit der Etablierung der ISF als anerkannter Bildungseinrichtung und wichtigem Standortfaktor der Region verwirklichte der heutige Ehrenpräsident der IHK Frankfurt eines seiner großen Ziele. Die Qualität der Schule, zu der Niethammer sowohl das pädagogische System als auch die Qualifizierung der Lehrer und des Managements zählt, sichert ihre Existenz auch für die Zukunft. Die Voraussetzung dafür ist allerdings eine Schülerzahl von zirka 870 auch in den nächsten Jahren, denn die Schule erhält – obwohl oft als Vorbild dargestellt – nach wie vor keinen Cent staatlicher Zuschüsse wie andere Privatschulen. Nachdem das Land Hessen vor kurzem die erste staatlich finanzierte Internationale Schule ins Leben gerufen hat, ist es das besondere Anliegen der ISF, im Dialog mit der Landesregierung eine akzeptable Lösung für die Unterstützung dieses Schultyps in privater Trägerschaft herbeizuführen. Beispiele in anderen Bundesländern zeigen dabei mögliche Wege auf.



**Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan**  
Geschäftsführerin,  
ISF Internationale  
Schule Frankfurt-  
Rhein-Main,  
Wiesbaden

**Autorin**



Dr. Frank Niethammer, IHK-Ehrenpräsident, war federführend an Gründung und Aufbau der ISF Internationale Schule Frankfurt-Rhein-Main beteiligt und ist heute nach wie vor als Aufsichtsratsvorsitzender der ISF engagiert. Im Schuljahr 2004/2005 feiert die Schule ihr zehnjähriges Bestehen.

*Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan*  
Geschäftsführerin, ISF Internationale Schule Frankfurt-Rhein-Main, Wiesbaden  
stoll@isf-net.de